

Zu Besuch bei der Miss Schweiz

Züchterfamilie Hansruedi und Beatrix Reusser in Rapperswil



Foto: Weiland

Die amtierende „Miss Schweiz: Sandro Hit-Tochter Grace RR

Wer die Züchterfamilie Reusser im bernischen Rapperswil besucht, erlebt Landidylle pur. Wohnhaus, Tierarztpraxis und Pferdezucht sind hier harmonisch unter einem Dach vereint. Nähert man sich den Stuten, so fällt auf, dass sie mit ausgesprochener Offenheit auf die Menschen zugehen und selbst Besuchern gestatten, ihre Fohlen zu streicheln. „Der enge Bezug zum Menschen ist etwas, das wir als elementar wichtig erachten. Alle Pferde wachsen bei uns mit direktem Familienanschluss auf. So ist es schon festes Ritual, dass die Stuten mit ihrem Nachwuchs ans Küchenfenster kommen, um sich dort Leckerli und natürlich auch Streichel-einheiten abzuholen.“ erklärt Hansruedi Reusser.

Charakter im Fokus

Obwohl in Zucht und Sport seit Jahren erfolgreich, formuliert das Ehepaar Reusser sein Zucht-

ziel anders, als es die Auszeichnungen und Preise vermuten lassen. „Unser Ziel ist die Zucht rittiger und charakterstarker Familienpferde“, heisst es kurz und knapp. Nicht Zucht- und Sportpferde? „Natürlich legen wir Wert darauf, dass sich unsere Stuten unter dem Sattel bewähren, und wir stützen uns bei der Anpaarung auf bewährte Hengstlinien, aber dennoch stehen für uns der Charakter und Rittigkeit im Fokus. Denn auch ein hoch talentiertes Pferd wird man in der Regel nur dann zum Zenit seines Leistungsvermögens führen können, wenn es über sehr gute Reiteigenschaften und guten Charakter verfügt“, so die Philosophie der Reussers.

Und der Erfolg gibt Beatrix und Hansruedi Reusser recht. Nicht ohne Stolz präsentiert das Züchterpaar mit Grace RR die amtierende Miss Schweiz, die Siegerin der Prämienzuchtstutenschau in der Sparte Dressur. Die ganggewaltige

dunkelbraune Sandro Hit-Rubinstein-Indigène de Corday-Tochter (B.: Dr. Liane Johlig) verkörpert einen hoch noblen Typ, gepaart mit einer mütterlichen Ausstrahlung. Mütterlicherseits geht Grace RR über Guayana RR von Rubinstein, die Reserve-siegerin der Prämienstutenschau 2000, auf die Stammstute der Reusser'schen Zucht Gaea von Indigène de Corday-Vagant-Aristocrate zurück.

Besagte Gaea erwarb Hansruedi Reusser 1992 fünfjährig – tragend von Waagenar – von Hans Schmalz (Büren). Zu dem schon vorhandenen Eid-



Foto: Herrmann

Erfolgszüchter und seit 2007 Präsident des Vereins Schweizer Sportpferde: Hansruedi Reusser

genossen, den er aus der Militärzeit beim Train mit in die Ehe gebracht hatte, sollte die Stute sicherstellen, dass er und seine frisch angetraute Ehefrau fortan nicht nur gemeinsam durchs Leben gehen, sondern auch Ausritte zusammen genießen konnten. Gaea überzeugte mit einmaligen Sportleistungen. Sie blieb bei allen ihren Starts



vier- und fünfjährig fehlerlos und war zweimal hoch platziert beim Springfinale in Avenches.

Gaea, Mutter von 15 Fohlen

1993 erblickte Walino als erstes Fohlen bei den Reussers das Licht der Welt. Der Wallach, der heute noch bei Hansruedi und Beatrix Reusser im Stall steht, war 4-, 5- und 6-jährig Finalteilnehmer in Avenches und in den folgenden Jahren erfolgreich bis RIV eingesetzt. Mit den Jahren wurde deutlich, welchen Schatz die Reussers mit Gaea ihr Eigen nennen konnten.

Die Stute brachte bis heute 15 Fohlen, wovon nahezu alle in Zucht und/oder Sport Karriere gemacht haben. Besonders hervorzuheben sind Rohdiamant RR und Rolls Royce RR, im Dressursport hoch erfolgreich, und der jüngste Gaea-Nachwuchs, der 2009 geborne Riccione-Sohn Rubelit RR, der das Fohlenchampionat in Avenches gewann. Die züchterisch erfolgreichste Tochter ist die bereits erwähnte Guayana RR, die mit Don Juan RR von Don Primero und Guarda RR von Donnerschlag zweimal die Reservesieger der



Die Stammstute der Reusser-Zucht: Gaea mit dem Siegerfohlen Rubelit RR

sechsjährigen Dressurpferde in Avenches stellte. Die Basis der Zucht von Hansruedi und Beatrix Reusser bilden heute die fünf Stuten Gaea,

Guayana RR, Guanira RR (v. De Niro-Rubinstein), Guana RR (v. De Niro-Rubinstein) sowie Ghana RR (v. Fielmann-Indigène de Corday).

Hengstvorführung 05.02.2010 - 15.30 Uhr

Fichtenhainrennbahn – Waldschlößchenstraße – 25746 Heide



CARINJO

v. Cascavelle – Landgraf I – Ramiro
Stamm 703, geb. 2001
> Körungssieger 2003
> HLP Sieger 2004
> Siege in inter. S Klasse
Zugelassen für:
Holstein, Italien, Oldenburg,
Baden-Württemberg und Dänemark

Weitere Hengste

CARLOS DZ
CASCANE
CASCABELLO
CASILLAS
CASSIN
CEZARO
COLMAN
COMPANIERO
MAGIC MEMPHIS
NEW QUIDAM I
TIMOLINO xx
URLEVEN –
PIRONNIÈRE

Infos & Kurzvideos unter:



FOR FASHION

v. For Pleasure – Contender – Landgraf I
Stamm 104 a, geb. 2005
> Körungsspringsieger 2008
> HLP Spring-Sieger 2008 (9,38)
Zugelassen für:
ZFdP und Holstein

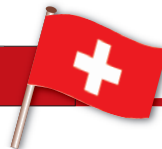
www.hengststation-voelz.de



EU Hengst- & Besamungsstation

Inh. Lothar & Sven Völz * Meldorfer Straße 5 * 25797 Wöhrden
Tel. 04839-9060 Fax 90632 - S. Völz 0173-9461518 - L. Völz 0173-9464089





Karriere im Viereck: Robdiamant RR unter seiner Besitzerin Petra Lütthi

Guayana und Gaea zählen ohne Zweifel zu den derzeit zehn besten Zuchtstuten der Schweiz.

Gütesiegel „RR“

Derzeit tragend ist Guanira RR von Bellissimo M, und Guayana RR erwartet ein Fohlen von Diamond Hit. Auch wenn die Nachfrage nach Fohlen aus der Erfolgswucht mit dem Zusatz „RR“ – steht für Reusser Rapperswil – groß ist, will das Ehepaar Reusser seinen Pferdebestand bewusst überschaubar halten. „Derzeit leben bei uns acht Pferde am Haus, und vier weitere sind zur Aufzucht auf Fohlenweiden. Wenn wir unsere Zucht

zu stark vergrößern würden, könnten wir uns nicht mehr, wie wir dies gewohnt sind, jedem einzelnen Pferd und auch den Fohlen jeweils individuell widmen“, so Hansruedi Reusser.

Mit Guana RR steht zurzeit daher auch lediglich eine erwachsene Stute auf der Verkaufsliste der Reussers. Dafür ist die vierjährige Elite-Suisse- und Prämienzuchtstute aber sowohl für Züchter wie auch für sportambitionierte Reiter ein kleines Juwel. Die Tochter der Guayana RR und Enkelin der Gaea gewann das Seeländische Fohlenchampionat und war im Jahr 2009 in der Sparte Dressur fürs Finale in Avenches qualifiziert.

Auch bei der Auswahl seiner Käufer bewies Reusser bisher ein sehr glückliches Händchen. Strahlend verkündet er, dass lediglich ein Pferd von den Käufern weiterveräußert wurde. „Mich freut es ungemein, wenn mir die Käufer sagen, sie hätten einen Schatz in den Stall bekommen, den sie nie mehr hergeben würden. Das ist es, was meine Frau und ich erreichen möchten, Pferde zu züchten, die ein Leben lang einer Familie Freude bereiten, und wenn sich dann dazu auch noch züchterischer oder sportlicher Erfolg gesellt, dann quillt unser Züchterherz fast über vor Glück“, so Hansruedi Reusser.

Gefragt danach, ob er neben der Zucht selbst noch sportliche Ambitionen im Reitsport hege, lacht Hansruedi Reusser. „Nein, meine berufliche Tätigkeit als Tierarzt und das Amt des VSS-Präsidenten verlangen viel Einsatz, daher betreibe ich das Reiten lediglich noch als Hobby. Ich freue mich aber sehr, dass mein ältester Sohn Adrian kürzlich das Brevet erfolgreich abgelegt hat.“ Ob das Nesthäkchen Thomas auch einmal sportliche Ambitionen im Sattel hegt, wagt Hansruedi Reusser derzeit noch nicht zu sagen. „Wichtig ist für meine Frau und mich, dass wir alle Freude an unseren Pferden haben und unsere Zucht so wie bisher weiterführen können.“ Weitere Informationen über die Zucht des Ehepaars Reusser sind zu finden im Internet unter der Adresse www.reusser-tierarzt.ch

Birgit Herrmann



2007 für 16.000 Franken auf der Suisse Elite-Fohlenauktion versteigert: Lady in Black RR